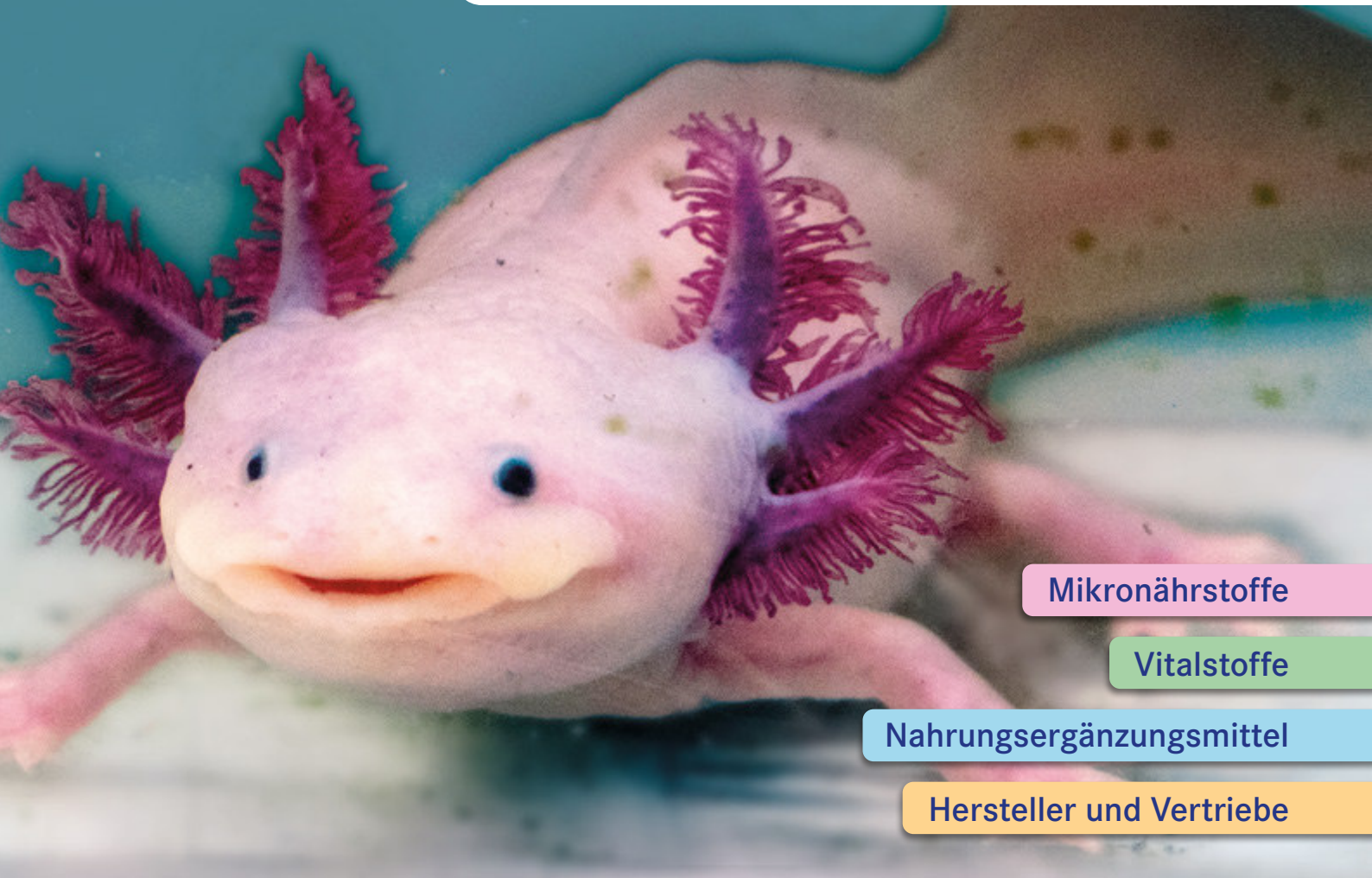


nutrition-press

Fachzeitschrift für Mikronährstoffe

Altersforschung Axolotl – Das Regenerationswunder



Mikronährstoffe

Vitalstoffe

Nahrungsergänzungsmittel

Hersteller und Vertriebe

Mit Nahrungsergänzungsmitteln
können Sie *gesund älter werden!*



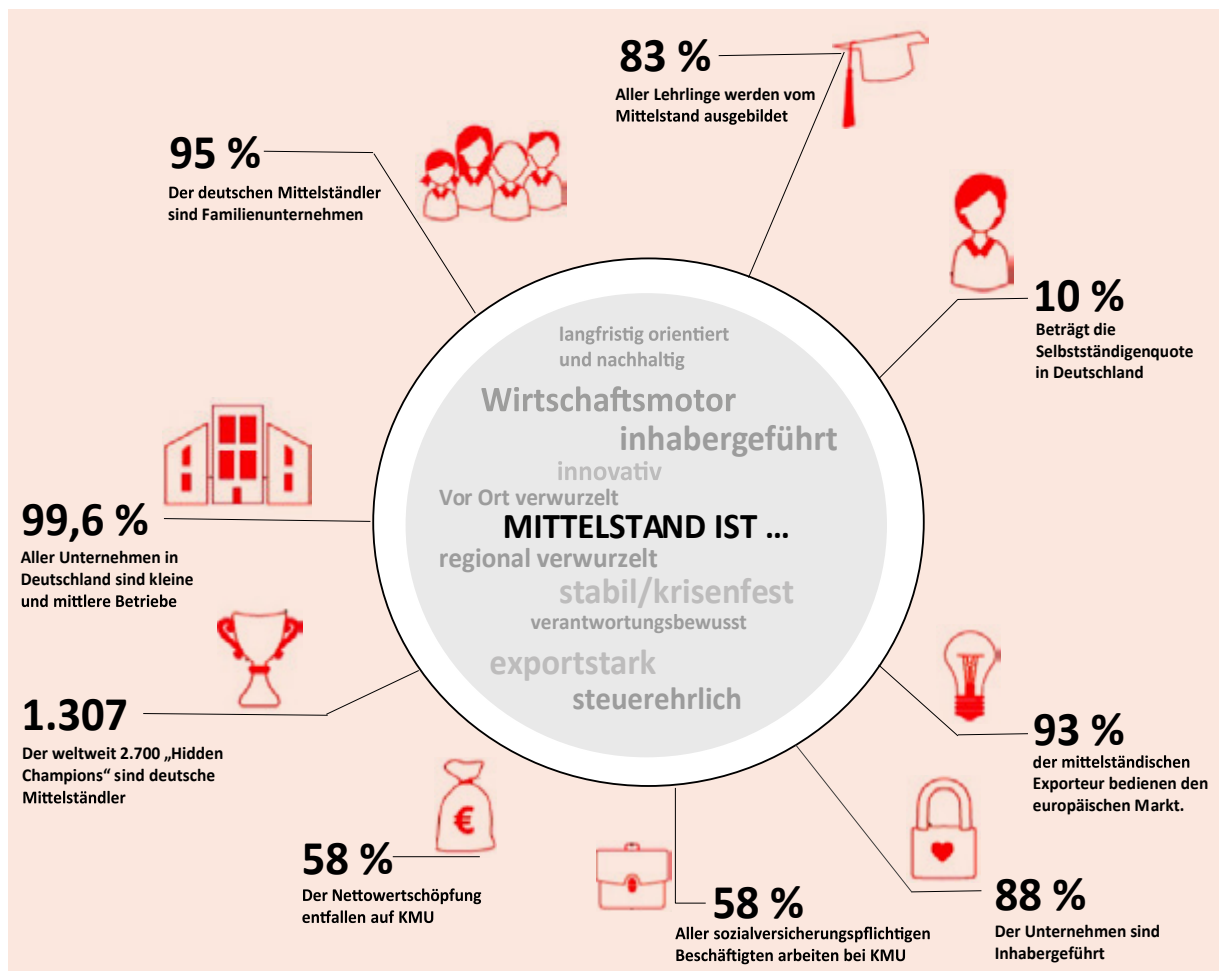
Politik ist gefordert

Es ist wieder einmal Zeit der Politik klar zu machen, wer den Erfolg unseres Nationalstaates aufrecht hält. Nicht die Konzerne sorgen für sprudelnde Steuereinnahmen, sondern der Mittelstand und viele Kleinunternehmer. Das macht jedenfalls Deutschland aus. Die Politik geht an die Grenzen des Portmonees der Mittelstands- und Kleinunternehmer und der Arbeitnehmer – mit immer mehr Steuern und Abgaben ... Abgaben ... Abgaben ...

Jeder weiß es, durch internationale Verflechtungen zahlen diverse Konzerne keine Steuern oder nur wenige. Das geht

wohl gar nicht und muss geändert werden! Mit welchem Recht zielt sich hier die Politik dies zu ändern?

Hat man von Steuergerechtigkeit nichts gehört? Dabei gibt es nicht nur Steuervorteile für Konzerne, sondern Zuschüsse, verbilligte Grundstückskäufe und mehr. Das gehört verboten zu werden. Wir fordern gleiche Steuern für alle Unternehmer in Deutschland und in der gesamten EU. Steuern extrem runter – Fördergelder weg! Dies sollte auch im privaten Bereich so sein – meine ganz private Ansicht. Warum ist Deutschland das Land mit den



Grafik 1, Quelle: <https://www.bvmw.de/themen/mittelstand/zahlen-fakten/>

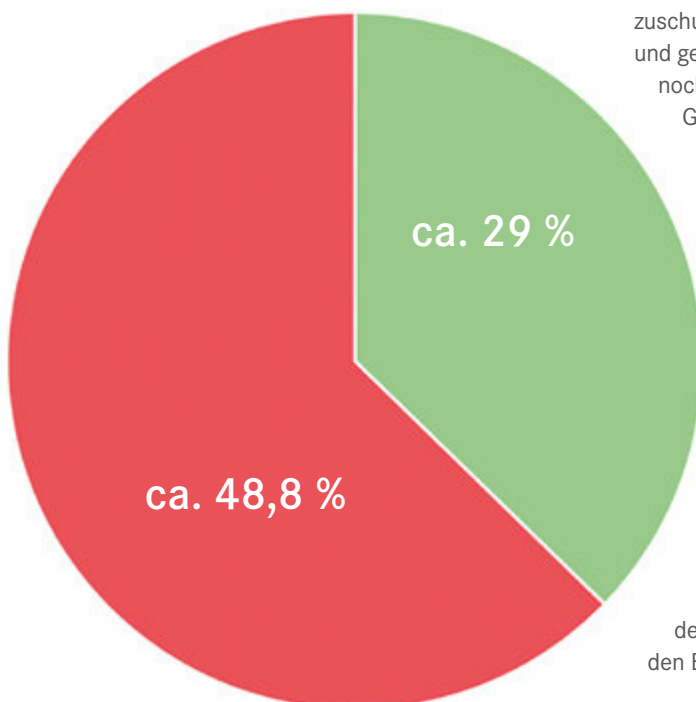
zum handeln !

meisten Steuerberatern? Zum 1. Januar 2019 erfasste die Bundessteuerberaterkammer rund 87.500 Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Personen gemäß § 74 Abs. 2 StBerG, also Mitglieder des Vorstandes, Geschäftsführer oder persönlich haftende Gesellschafter einer Steuerberatungsgesellschaft.

(Quelle : <https://de.statista.com/> und <https://www.bstbk.de/>).

Warum wohl? Keiner blickt mehr durch - bei den zahlreichen Ausnahmen, Förderungen, usw. Lassen wir Zahlen sprechen – sie sind häufig klarer als Worte (s. Grafik 1)

2. Wer zahlt wieviel Steuern im Vergleich?



■ Konzerne ■ Mittelständische Unternehmen

Grafik 2: Konzerne: 29 %, Mittelständische Unternehmen: 48,8 %

Quellen: <https://www.wiwo.de/finanzen/boerse/unternehmenssteuer>
<https://www.impulse.de/recht-steuern>

3. Wie viele Fördermittel Gesetze etc. gibt es?

Fördermittel sind finanzielle Zuwendungen in Form von Zuschüssen, Gewährleistungen, Bürgschaften, Garantien oder Beteiligungen an Empfänger außerhalb der Bundesverwaltung, die zweckgebunden in Form einer Projektförderung zur Erreichung politischer Zielsetzungen im Rahmen der eigenen Aufgaben des Empfängers ausgereicht werden.

(Quelle: IFS, Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH – Entwicklung von Performanceindikatoren als Grundlage für die Evaluierung von Förderprogrammen, BMWI Gutachten 2010)

Der Zuschuss definiert sich als eine nicht rückzahlbare Zuwendung ohne direkte Gegenleistung. Das können Bar-mittel, Güter oder Dienstleistungen sein. Hierzu zählen: Gründungszuschuss, Lohnkostenzuschuss, Projektkostenzuschuss und Regionalzuschuss. Zuschüsse sind Beihilfen und gehören zu den Fördermitteln! Zuschussähnlich gibt es noch die Zulage. Hierbei handelt es sich um ein separates Gesetz mit einem Rechtsanspruch für den Antragsteller. Die Zulage nimmt eine Sonderstellung ein, da ein Rechtsanspruch eher ungewöhnlich ist. Neben der Zulage gibt es noch die Steuervergünstigungen, die Ausnahmen beim Umfang einer Steuer oder der Steuerpflicht (z. B. Stromsteuer) bietet. Im Sinne der Definition einer Subvention handelt es sich um den Verzicht einer Erhebung einer Steuer. Dieser Verzicht kann teilweise oder vollständig sein. Jedoch eine Verschiebung einer Besteuerung (vorgezogene Abschreibung) ist keine Steuerbegünstigung in diesem Sinne. Subventionen sind Leistungen aus öffentlichen Mitteln nach Bundes- oder Landesrecht an Betriebe oder Unternehmen, die zum Teil ohne markt-mäßige Gegenleistung gewährt wird und der Förderung der Wirtschaft dienen soll. Subventionen fallen unter den Begriff Beihilfen!

Es gibt folgende Subventionsarten:

- Förderung: Erschließung neuer Wirtschaftsfelder
- Anpassung: Änderung der Wirtschafts- und /oder Gesellschaftsformen
- Erhaltung: Schützenwerte Strukturen (kulturell oder sozial)

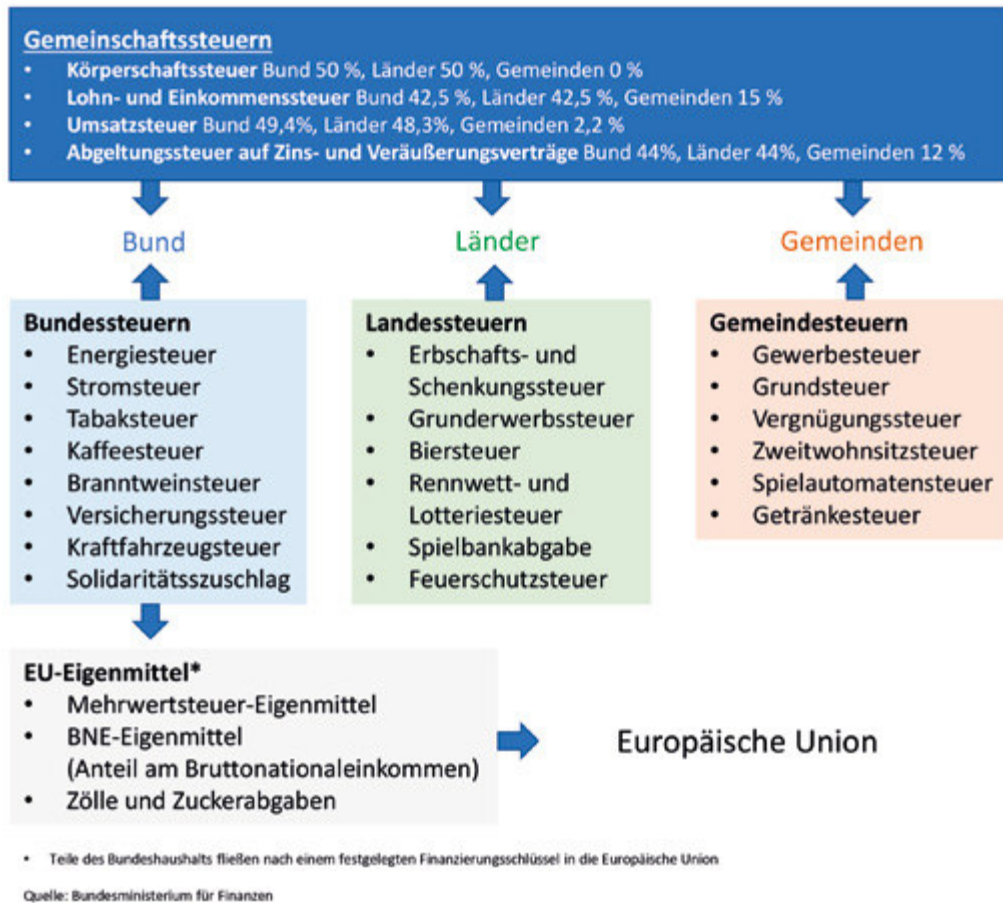


Förderarten beschreiben die unterschiedlichen Finanzierungsformen der Fördermittel (inkl. Förderkrediten!). Dazu zählen Zuschüsse, Steuervergünstigungen, zinsgünstige Darlehen (Förderkredite), Beteiligungen, Bürgschaften und Kombinationen daraus. Der Förderbereich beschreibt die Sichtweise der Politik in Bezug zum Grund der Förderung, für welche Bereiche es Förderungen (nicht nur Fördermittel!) gibt. Dazu zählen Personalförderung, Projektförderung, Regionalförderung, Sachförderung und Mittelstandsförderung. Der Förderanlass stellt den Grund der (geplanten) Kapitalverwendung im Unternehmen bzw. im Vorhaben dar und somit den Grund für die Verwendung der Förderung. Hierzu zählen:

- Existenzgründung
- Umlaufmittel
- Unternehmensnachfolge und Unternehmenskauf
- Förderung für Forschung & Entwicklung
- Beteiligung
- Außenwirtschaftsförderung
- Gebäude
- Umwelt
- Maschinen
- Energie Liquiditätshilfe
- Konsolidierung, etc.

Folgende Themenbereiche zeigen folgende Möglichkeiten:

- Fördermittel, die die Investitionskosten bis zu 50 % bezuschussen
- Forschung und Entwicklung werden ebenfalls stark gefördert
- Staatliche Lohnkostenbeteiligungen bis zu 70 % des Bruttoentgeltes können erzielt werden
- Bei fehlenden Sicherheiten können vielfach zusätzliche Ausfallbürgschaften beantragt werden
- Betriebsübernahmen und Gründungen können je nach Standort bis zu 40 % bezuschusst werden
- Innovationen werden z. B. bis zum Piloten bis zu 75 % bezuschusst.
- Mitarbeiter für den Bereich Digitalisierung oder Innovation werden mit bis zu ca. 48.000 Euro bezuschusst.
- Zuschüsse für Ihre Digitalisierung oder die



- IT-Sicherheit bis zu ca. 50.000 Euro, auch die Beratung zur Digitalisierung wird bezuschusst.
- Investitionskosten, Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen können in den neuen Bundesländern bis zu 40 % bezuschusst werden, in den alten Bundesländern bis zu 30 %.
- Webseiten und Onlineshops, die Neuerstellung als auch die Überarbeitung werden gefördert.
- Staatliche Lohnkostenbeteiligungen bis zu 70 % des Bruttoentgeltes können erzielt werden.
- Nicht zurückzahlbarer Gründungszuschuss oder Einstiegsgeld für Arbeitslose.
- Besondere Hilfe für Unternehmen in Schwierigkeiten.
- Zinsen können durch KfW-Fördermittel bis auf 0,4 % gesenkt werden, und es können darüber hinaus Haftungsfreistellungen bis zu 100 % gewährt werden.
- Der Klassiker ERP-Gründerkredit – StartGeld, bis zu 100.000 Euro für eine Vollfinanzierung, kein Eigenkapital erforderlich, KfW unterstützt somit bei fehlenden Sicherheiten.
- Bei fehlenden Sicherheiten können zusätzliche Ausfallbürgschaften beantragt werden.

- Fehlendes Eigenkapital? Öffentliche Kapitalbeteiligungsprogramme schaffen Eigenkapital.
- Zuschüsse für die Bereiche Energie, Ressourcen und Umwelt: Beispiele sind Neubau, Modernisierung, Sanierung des Gewerbegebäudes, Emissionsminderungen in der Produktion.

Politiker, traut euch Visionen aufzuzeigen und Änderungen für eine wunderschöne Zukunft vorzunehmen – die Zeit ist reif, denn der Staat schläft. «



Autor

Manfred Scheffler

Kaufmann,
Präsident des NEM e.V.